

Hannover, 22. Februar 2012

## Pressemitteilung

### **„Gott braucht keine Opfer!“ Theologinnen stellen Buch zur Passionszeit vor**

„Ostern gibt der Erfahrung Raum, dass nichts so bleiben muss, wie es ist“, sagte am Aschermittwoch Professorin Claudia Janssen in Hannover. Zum Beginn der diesjährigen Passionszeit stellten Theologinnen ihr gerade bei Vandenhoeck & Ruprecht erschienenenes Buch *Leidenschaftlich. Sieben Wochen das Leben vertiefen* vor. „Auferstehung bedeutet im Denken feministischer Theologinnen, dass der Tod nicht erst nach dem Sterben, sondern schon mitten im Leben besiegt wird“, so die Theologin des Frauenstudien- und –bildungszentrums in der EKD, die auch Mitherausgeberin des Buches ist, weiter.

Tod und Gewalt seien nicht nur zu Zeiten Jesu sondern auch heute alltägliche Realität im Leben von Frauen und Männern, auch in unserer Gesellschaft. Nicht der Tod, sondern seine Überwindung sei heilstiftend. „Gott braucht keine Opfer!“, sagte Janssen. „Wir fragen heute: Wo stehen unsere Kreuze?“ Die Passionszeit biete Raum zu klagen und trauern. „Uns ist wichtig, nicht zu schnell von Auferstehung und neuem Leben zu sprechen, immer schon das gute Ende vorwegzunehmen und so über das Schwere hinweg zu trösten“, erklärt die Theologin Katharina Friebe, Referentin der Evangelischen Frauen in Deutschland (EFiD) und Mitherausgeberin, die feministisch-theologische Herangehensweise der Autorinnen. „Mit der Erfahrung der Auferstehung erzählen wir von Tod und Leiden und fragen: Wer ist Christus für uns heute?“ Die Autorinnen ermutigen, Schweres zu benennen und durchzustehen – und aus der Ohnmacht aufzubrechen.

*Leidenschaftlich. Sieben Wochen das Leben vertiefen* ist eine spirituell und theologisch fundierte Begleitung durch die Passionszeit“, so schreibt Nikolaus Schneider, Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) im Geleitwort des Buches. Das Buch wendet sich nicht nur an Theologinnen und Theologen sondern auch an theologisch und religiös Interessierte. Es ist im Buchhandel erhältlich und kostet 14,95 Euro.

Der Verband Evangelische Frauen in Deutschland e.V. (EFiD) mit Sitz in Hannover ist als Dachverband die Stimme evangelischer Frauen in Kirche und Gesellschaft. Die EFiD fördert und unterstützt die Arbeit von und mit Frauen in kirchlichen Bezügen und ermutigt Frauen, in der heutigen Welt als Christinnen zu leben. Mit frauenspezifischer Kompetenz und Sicht setzt der Verband theologische, spirituelle, sozialdiakonische und politische Impulse. Zur EFiD gehören 40 Mitgliedsorganisationen mit insgesamt rund 3 Millionen Mitgliedern.

Evangelische Frauen in Deutschland e.V.  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Berliner Allee 9-11  
30175 Hannover  
Tel.: 0511 - 89768 120  
Email: [presse@evangelischefrauen-deutschland.de](mailto:presse@evangelischefrauen-deutschland.de)  
[www.evangelischefrauen-deutschland.de](http://www.evangelischefrauen-deutschland.de)